

# Jahresbericht des Präsidenten 2017

Wiederum startete die Schiesssaison am 2. Januar mit dem Besuch des Bächtelischliessens in Rafz und bereits am 15. Januar durften wir 98 Schützen für das Winterschiessen bei uns in Flaach begrüßen (inkl. Vorschiessen vom Dezember 2016). Als Abrundung der Winterschiessen besuchten wir dann noch im Februar das Bezirkswinterschiessen in Andelfingen.

Dank der regelmässigen Wartung der Schiessanlage durch unser Standwartteam, konnten wir uns am 25. März bei der jährlichen Instandstellung auf Reinigungs- und Aufräumarbeiten, in und um das Schützenhaus konzentrieren. → Anregen möchte ich an dieser Stelle, dass die Fassade unseres Schützenhauses dringend einen frischen Anstrich benötigt. Darauf werde ich dann in den Traktanden 17 und 19 detailliert eingehen.

Über das Schreiben der Fachstelle für Lärmschutz vom 27. März war ich sehr erstaunt. Darin hiess es, dass wir die zulässige Pegelkorrektur für die Jahre 2014 – 2016, von -21.5 dB um 0.5 dB überschritten haben und bei erneutem Verstoss mit Konsequenzen rechnen müssen. Darauf habe ich umgehend Kontakt mit meinen Vorstandskollegen, der Gemeindeverwaltung und der Fachstelle Lärmschutz aufgenommen.

Damit wir in der Periode 2016-2018 die zulässige Pegelkorrektur nicht noch einmal überschreiten, traten wir als Sofortmassnahme das Freundschaftsschiessen „s Tal durab“ an den MSV Volken ab.  
→ Hierfür möchte ich mich bei unserem Nachbarverein herzlich bedanken!

Die Korrespondenzen mit der Fachstelle Lärmschutz können von allen Vereinsmitgliedern bei unserem Aktuar eingesehen werden.

Und dann war in diesem Jahr noch ein weiterer negativer Höhepunkt – wisst Ihr's noch?

In der Nacht vom 4. auf den 5. Mai wurde bei uns ins Schützenhaus eingebrochen. Zum Glück wurden keine Waffen oder Munition, sondern lediglich ca. CHF 240.-- aus der Munitionskasse gestohlen. Per Zufall wurde gerade diese am Vorabend, im Anschluss an die Vorstandssitzung geleert und fast CHF 2'500.-- unserem Kassier übergeben.

Die Einbruchsschäden am Schützenhaus wurden von der Schreinerei Erb behoben und durch die Gemeinde Flaach beglichen. Aufgrund der mangelhaften Versicherung mussten jedoch die beiden Tresore durch uns selber ersetzt werden.

→ Der Kassier wird sich den Versicherungen annehmen, so dass wir in Zukunft ausreichend abgedeckt sind.

Durchwegs positiv ist die neue Zusammenarbeit mit den Vereinen aus Dorf und Volken zu werten. Die drei gemeinsamen Übungen wurden gut besucht und das Freundschaftsschiessen „s Tal durab“, welches das Freundschaftsschiessen gegen Volken ersetzt, konnte von unserem Verein gewonnen werden.

Kurz vor der Sommerpause feierte der MSV Volken sein 150 jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsschiessen im Rahmen des Kreissommerschiessens, wo jeder Teilnehmer ein Holzbrettli zum Andenken geschenkt bekam.

Der August und September stand für uns ganz im Zeichen des 2. Chübelschüsse, wo wir Gastgeber für 435 Schützen sein durften.

Der Schiessbetrieb und die Festwirtschaft liefen dieses Mal schon viel runder, wofür wir von vielen Gästen Lob wegen den kürzeren Wartezeiten einheimen durften.

Nur die ganze Geschichte mit dem Gruppenwettkampf schien einfach nicht richtig rund laufen zu wollen. Aus diesem Grund haben wir dann im Vorstand beschlossen, das Chübelschüsse in Zukunft als Einzel- und Vereinswettkampf durchzuführen.

→ Als kleiner Ausblick möchte ich an dieser Stelle erwähnen, dass wir im 2019 unser 125 jähriges Bestehen feiern werden und dass wir heute hierzu unter dem Traktandum 16 bereits OK-Mitglieder suchen.

Ebenfalls führten im August/September die Schützen aus Berg und Buch am Irchel, ihr Gründungsschiessen für die neugegründeten Irchelschützen durch.

Im sportlichen Jahr 2017 waren wir ausserdem Gastgeber für das Feldschiessen und besuchten viele grössere und kleinere Anlässe wie z.B. das Zuger Kantonalsschützenfest in Cham, das Gauverbandsschiessen in Rüdlingen, das Bezirksschiessen in Henggart, das Schiterbergschiessen in Andelfingen, das Irchelschiessen in Neftenbach und Weitere.

Aus organisatorischer Sicht habe ich im vergangenen Jahr viele konstruktive Rückmeldungen bekommen, welche ich zum Teil bereits für das kommende Jahr umsetzen möchte.

- Jahresprogramm / Schützenagenda  
Diese wirkten aufgrund der vielen Informationen für einzelne Mitglieder als überladen und unübersichtlich.  
→ Die neuen Programme werden wir Euch unter Traktandum 13 vorstellen.
- MSV Flaach Info SMS  
Ich versuchte in den letzten Jahren die Mitglieder mittels diesen SMS über alle Termine zu informieren. Was dafür geführt hat, dass einige Mitglieder diese gar nicht mehr lesen.  
→ Aus diesem Grund, werden ab sofort nur noch wichtige Termine per SMS an alle Mitglieder versendet.  
→ Informationen zu den freiwilligen Anlässen werden in der neuen WhatsApp Gruppe kommuniziert.
- Aktuar / Schiesssekretär  
Unser Aktuar fühlte sich der Aufgabe als Schiesssekretär nicht gewachsen und verursachte ihm grossen Stress. Deshalb wird diese Funktion ab sofort von der Charge des Aktuars abgelöst.  
→ Für 2018 übernehme ich interimsmässig diese Funktion, so dass wir Zeit haben eine stabile Lösung ab 2019 einzurichten.
- Präsident  
Nach 17 Jahren im Vorstand und davon 10 Jahren als Präsident, verspüre ich eine gewisse Abstumpfung und habe das Gefühl den Verein nicht mehr richtig vorwärts zu bringen. Deshalb habe ich bereits an der letztjährigen Generalversammlung vorangekündigt, dass ich nach Ablauf dieser Amtsperiode, an der GV 2019 nicht mehr zur Wiederwahl als Präsident antreten werde.  
→ wenn sich jemand für das Amt des Präsidenten berufen fühlt, wäre es schön wenn sich diejenige Person bei mir bis zur Sommerpause meldet. Dann könnten wir bereits ab September dieses Jahres die Abrechnungen gemeinsam erledigen, um so eine sanfte Amtsübergabe einzuleiten.

An dieser Stelle möchte ich mich nun bei allen Helfern, Funktionären und Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit im 2017 bedanken und erwähnen, dass wir für 2018 mit Roman Vollenweider, Joel Engel und Urs Fehr drei neue Vereinsmitglieder gewinnen konnten.

Ich wünsche Euch eine erfolgreiche und unfallfreie Saison 2018.

Mit bestem Schützengruss

Roy Gisler, Präsident